Quelle:
Copyright:

3640

718. G 1 XV. 41 V.

412. Genealogische Tafeln. alt G. 1.

366. Privilegien für Kärnthen und Krain.

XV Stücke, fol. Perg. 18 Bll. minister Lombardischer (rotl.) Initialen groß schwarz, mit Fraktur-Zügen. - kleinere Initia Minuta. Außerhalb Zeilen.

Bl 1b steht: „Ex libris Georgii Guillielmi Comitis a Kolonitsch."

Genealogische Tafeln: Seite 2a von Markgraf Leopold dem Milden (Heiligen) bis auf Herzog Friedrich (den Streitbaren).

2b von Otto dem Markgrafen von Krain bis Otto dem jüngern Enkel. Seite Tafeln mit historischen Zuschriften. Zu Ende der zweiten steht: „Dieser hat ... Otto ... gebn der Eberhard Herr, Ritter und Knecht geppen der selb in Krainerlandt gar gut Leuttrechtn ad Fronuesch von wort zu wort geschriben stat."

3a „In nomine sc. Trinitatis et individue unitatis Otto von der Steyrch omnibus ... docemus ac ..... commovemur nostrorum saluti consulere et eorum utilitati tam modo quam in posterum prouidere &c datirt 1186.

darnach die Bestätigung durch K. Friedrich II, datirt 1240.

darnach steht: „Anno 1246 sch Oesterreich ledig worden &c"

4a folgen einige Geschichten von Königen Bela, Otto, Ottokar, Wenzel.

4b folgt dann die Genealogia Rudolphi I bis Philipp der Burgundier, mit historischen Notiz.

5a folgt die Confirmatio der von Otto und Leopold dem Krainerlandt gegebenen Privilegien, und Erneuerung derselben, durch Rudolph I. datirt 1277.

6a die Confirmatio und Auctio derselben durch Albrecht I, datirt 1339.

darnach folgt Geschichte des Streites (zu ausführlich für's Inhaltsverzeichniß) zwischen den Fürsten und Landsassen eben wegen der Privilegien des Krainerlandes, wo sich zugetragen, daß nun seit zwei Menschengedenken verursacht und sogar einen Krieg zwischen dem Herzog und den Bischöfen von Salzburg.

6b confirmatio der obigen Privilegien durch Herzog Friedrich von Oesterreich, datirt 1424.